



Hessische Landesstelle  
für Technologiefortbildung

Dr.-Frank-Niethammer-Institut



# Portfolio

Internationale Fortbildungsprogramme



## Unser Auftrag

In einer 50-jährigen Erfolgsgeschichte bieten wir Fortbildungen für Lehrkräfte und Ausbilder(innen) aus Partnerländern der Bundesrepublik Deutschland in folgenden Fachrichtungen an:

- Automatisierungstechnik und Elektrotechnik
- Erneuerbare Energien und Umwelttechnik
- IT-Systeme und E-Learning
- Bildungsmanagement und Berufspädagogik

Unsere Fortbildungsprogramme sind modular aufgebaut und werden passgenau auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten. Die Fortbildungsdauer variiert zwischen einer Woche und mehreren Monaten. Wir bieten als Kurssprachen Deutsch und Englisch sowie weitere Sprachen unter Einbindung von Dolmetschern an.

Das Angebot bietet Teilnehmenden die Möglichkeit sich zu innovativen und fortschrittlichen Fachkräften weiterzuentwickeln. Nach Absolvierung unserer Seminare können die Teilnehmenden im technischen Bereich kompetente Beratung, exakte Montage, gewissenhafte Inbetriebnahme und nachhaltigen Kundendienst in ihren jeweiligen Fachgebieten anbieten. Zur Weitergabe ihrer erworbenen Kompetenzen verfügen sie zudem über pädagogisches Know-how, das wir praxisorientiert vermitteln. Je nach Wunsch des Auftraggebers ist der technische bzw. pädagogische Anteil individuell anpassbar.

Im Rahmen der Agenda 2030 leisten wir einen Beitrag zur Erreichung der weltweit anerkannten Ziele. Nachgewiesenermaßen ist die Weiterbildung von Ausbildungspersonal ein bedeutender Faktor zu hochwertiger Bildung im Heimatland der Teilnehmenden. Daraus können sich wiederum Arbeitsplätze, wirtschaftliches Wachstum, Innovation und bessere Infrastruktur entwickeln. In Folge resultiert eine Verringerung der Armut. Insbesondere durch unsere Angebote im Bereich der erneuerbaren Energien leisten wir einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz.



Ziele der Agenda 2030 –auf einem Gipfel der Vereinten Nationen 2015 von allen Mitgliedsstaaten verabschiedet (siehe [www.bmz.de/themen/2030\\_agenda](http://www.bmz.de/themen/2030_agenda))

## Unser Auftrag

Im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums bieten wir Fortbildungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit des Landes Hessen an. Auftraggeber sind staatliche sowie private Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und Bildungsförderung. Da unser Institut dem Beruflichen Schulzentrum Groß-Gerau angegliedert ist, ergeben sich vielseitige Synergieeffekte. Schulrundgänge werden durchgeführt, Hospitationen in Schulklassen ermöglicht und Kontakte zum Austausch mit Schülern und Schülerinnen organisiert.

Unsere Dozenten sind allesamt erfahren in der Fortbildung verschiedenster Nationalitäten mit unterschiedlichen Bildungsniveaus und -bedürfnissen. Als Lehrkräfte im Bereich der beruflichen Bildung verfügen sie in der Regel über einen Abschluss als Ingenieur oder im Bereich Wirtschaft bzw. Schulmanagement.

Die Kursteilnehmenden (Lehr- und Führungskräfte sowie Trainings- und Ausbildungspersonal) lernen an unserem Institut moderne Technologien und Unterrichtsmethoden kennen und vermitteln ihre Kenntnisse anschließend als Multiplikatoren in ihrem Heimatland. Durch Kontakte zu Lehrmittelherstellern, Besichtigungen von Ausbildungsabteilungen in Industrie und Handwerk sowie Besuche von Fachmessen lernen die Teilnehmenden Deutschland auch als Wirtschafts- und Industriestandort kennen. An den Wochenenden bieten wir betreute Freizeitexkursionen zu regionalen Sehenswürdigkeiten an, die den Aufenthalt abrunden.





## Gästehaus

Groß-Gerau (25.000 Einwohner) bietet eine sehr gute Infrastruktur und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten. Der öffentliche Nahverkehr erschließt die Städte Mainz, Wiesbaden, Darmstadt und Frankfurt in weniger als 30 Minuten.

Während der Fortbildung wohnen die Gruppen in unserem Gästehaus, das 27 moderne Einzelzimmer mit Dusche/WC bietet. Den Gästen stehen Gemeinschaftsräume, ein Sportraum sowie ein Wäschepflegebereich zur Verfügung. In der großen, vollausgestatteten Küche haben sie die Möglichkeit, ihre Mahlzeiten selbst zuzubereiten. Die Räumlichkeiten der Trainingsstätte sind fußläufig in 10 Minuten zu erreichen.

Die soziale Betreuung erfolgt durch einen erfahrenen Gästehausleiter, der sich auch um den Flughafenstransfer bei An- und Abreise kümmert. Gemeinsam mit diesem können die Gruppen außerfachliche Exkursionen am Nachmittag oder am Wochenende unternehmen.

Beliebte Ziele in der Region sind beispielsweise:

- Heidelberger Altstadt mit Schlossbesichtigung
- Bootstouren auf dem Rhein mit Rüdesheim
- Technikmuseum in Sinsheim oder Speyer
- City-Touren in Mainz, Wiesbaden, Frankfurt, Darmstadt und Mannheim



Vietnamesische und südafrikanische Gäste beim gemeinsamen Essen

Als Teilgebiet der Elektrotechnik bietet die Automatisierungstechnik vielfältige Möglichkeiten, um einerseits praxisorientierte Inhalte zu vermitteln und andererseits teilnehmerzentrierte Übungsphasen sowohl unter technischen als auch pädagogischen Vorzeichen zu integrieren.

Zum Einsatz kommen mechatronische Systeme, in der Signale durch aktive oder passive Sensoren erfasst werden. Programme werden zur Steuerung oder Regelung typischer Aufgaben entwickelt, mit grafischen Tools simuliert und schließlich an realen Anlagen getestet. Die dabei eingesetzten Aktoren bieten den Teilnehmenden wiederum die Möglichkeit, Antriebstechnologien kennenzulernen, zu vergleichen und auszuwählen. Je nach Schwerpunkt der Fortbildung reicht unser Spektrum hier von einfachen Kleinsteuerungen bis hin zu vernetzten industriellen speicherprogrammierbaren Steuerungen. Zur Sicherstellung des Transfers im Heimatland orientieren wir uns an weltweiten Standards.

Inhalte:

- Messen
- Steuern, Regeln
- Kommunizieren
- Mensch-Maschine-Schnittstelle
- Sicherheit

Alternativ bieten wir im Bereich Embedded Systems die Möglichkeit zur elektronischen Betrachtung der Automatisierungstechnik. Aktuelle Microcontrollersysteme werden mit elektronischen Bauteilen oder Baugruppen verbunden und mit entsprechenden Sprachen programmiert. Dabei werden ebenso moderne Messgeräte wie z. B. Oszilloskope oder entsprechende Apps eingesetzt.

Inhalte:

- Programmierbare Steuerungen
- Embedded Systems
- Elektronische Baugruppen
- Antriebstechnik
- Mechatronik



Automatisierungstechnik unter dem Vorzeichen Industrie 4.0

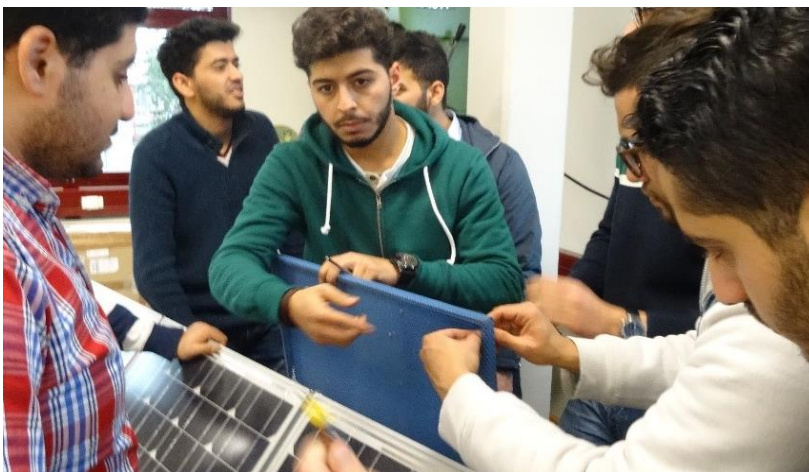
Etwa ein Viertel der Weltbevölkerung haben keinen oder keinen ausreichenden Zugang zu kommerziellen Energieträgern. Globale Klimaerwärmung, Luftverschmutzung und Energieeffizienz sind die Themen dieses Jahrhunderts. Erneuerbare Energien sind vorhanden, konkurrenzfähig und ideal dazu geeignet, in Entwicklungsländern eine breite Anwendung zu finden. Mit der Förderung erneuerbarer Energien wird ein wichtiger entwicklungspolitischer und humanitärer Beitrag geleistet, um die Lebensbedingungen in diesen Ländern nachhaltig zu verbessern und die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Nach Absolvierung der praxisorientierten Fortbildung können unsere Teilnehmenden regenerative Energieformen auf deren qualitative und quantitative Nutzbarkeit beurteilen und anhand ausgewählter Beispiele geografische, ökonomische, ökologische und politische Einflussfaktoren analysieren. Die Teilnehmenden werden mit der Grundidee des Erneuerbare-Energien-Gesetzes vertraut gemacht, und verstehen sodann die breite Nutzung der Photovoltaik in Deutschland. Zur Erlangung einer Handlungskompetenz werden physikalische und technische Wirkzusammenhänge bei der Stromerzeugung mit Solarzellen sowohl mit Lehrmitteln als auch industriellen Medien wie z. B. Solarmodulen und Wechselrichtern untersucht. Photovoltaische Anlagen werden mit professioneller Software geplant, simuliert, anschließend aufgebaut und in Betrieb genommen. Elektrische Schutzmaßnahmen und Blitzschutz runden das Thema ab.

Zur Nutzung der elektrischen Energie bietet sich der sofortige Verbrauch oder aber die Einspeisung ins Netz an. Alternativ kann auch unter Zuhilfenahme von Batterien als Pufferspeicher ein autarkes Inselnetz aufgebaut werden, um z. B. im Heimatland der Teilnehmenden bisher nicht elektrifizierte Orte zu versorgen.

## Inhalte:

- Regenerative Energieformen
- Systeme der Energieumwandlung
- Elektrotechnik, Leistungselektronik und Schutzmaßnahmen
- Systeme der Photovoltaik
- Systeme der Windkraft
- Systeme der Wasserkraft
- Technik der Inselnetze



Teilnehmer aus Ägypten bei der Montage von Photovoltaikmodulen

## Fachrichtung IT-Systeme und E-Learning

---

Die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts ist die Informations- und Kommunikationstechnologie. Keine Technologie entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten schneller und auch in Zukunft wird sie von größter Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes sein. Es ist eine Querschnittstechnologie, die sich über sämtliche Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft erstreckt.

Die zunehmende Digitalisierung erfordert im Bildungsbereich einerseits umfassende Investitionen in die IT-Infrastruktur von Bildungseinrichtungen und andererseits neue Unterrichtsmethoden des lehrenden Personals.

Unsere Qualifizierungen zielen darauf ab, die Kompetenzen von Lehrkräften und Ausbilder(innen) hinsichtlich der Digitalisierung und Medienkompetenz zu stärken. Neben pädagogischen Aspekten bedeutet dies auch, dass der Umgang mit Betriebssystemen, Anwendersoftware, Programmiersprachen, Hardware und dem Internet intensiv geschult wird.

Durch die Verbindung unserer informationstechnischen und pädagogischen Module ergibt sich für den Auftraggeber die Möglichkeit, die Teilnehmer(innen) nach dem Training unter administrativen Aspekten als IT-Spezialisten einzusetzen oder im pädagogischen Bereich als Lehrkräfte bzw. Ausbilder(innen). Da gerade an Schulen die Administration der IT durch Lehrkräfte durchgeführt wird, ist unser Training ideal für diese Zielgruppe bzw. Bildungseinrichtung.



Montage und Administration eines Servers



Berufliche Bildung ist einer der wesentlichen Schwerpunkte deutscher Entwicklungszusammenarbeit. Nur gut ausgebildete Fachkräfte leisten einen Beitrag zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung eines Landes. Unabdingbar hierfür sind funktionierende Bildungssysteme, die aktuellen Herausforderungen einer immer mehr technisierten Welt genügen.

Die deutsche Berufsbildung genießt weltweit einen hervorragenden Ruf. Dies gilt sowohl für die Ausbildung im Betrieb als auch in der Schule. Unsere Seminare richten sich daher an Lehrkräfte, Ausbilder(innen) oder Führungskräfte aus dem Bereich der beruflichen Bildung. Je nach Zielgruppe thematisieren wir dabei grundlegende pädagogische Elemente, Curricula und deren Entwicklung oder Change-Management-Prozesse. Ebenso diskutieren wir den Einsatz von Medien oder entwickeln diese zusammen mit unseren Teilnehmenden. Der Einsatz elektronischer Medien ist für uns dabei selbstverständlich. Insbesondere bei Lehrkräften zeigen wir unterschiedlichste Methoden zur Unterrichtsgestaltung auf und analysieren deren Einsatz in Abhängigkeit von der jeweiligen Unterrichtsphase. Wir analysieren zusammen mit unseren Teilnehmenden den Kompetenzbegriff und stellen die Erlangung einer Handlungskompetenz als generelles Ziel der beruflichen Bildung in den Vordergrund.

Idealerweise verknüpfen wir unsere Seminare mit Besuchen von Ausbildungsbetrieben, Lehrmittelherstellern, Bildungsmessen oder durch Hospitationen in deutschen Schulklassen.

Im Bereich der Qualitätssicherung zeigen wir Möglichkeiten auf, hinterfragen diese kritisch hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit sowie dem Ziel und der Aussagekraft von Evaluierungen.

Inhalte:

- Berufspädagogik
- Fachdidaktik
- Mediendidaktik
- Schulmanagement
- Fachexkursionen und Studienreisen



Diskussion über handlungsorientierten Unterricht



## **Projekt Grüne Berufsbildungsinitiative Hessen - Vietnam**

Diese Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) realisiert und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen des Bund-Länder-Pilotprogramms Hessen-Vietnam gefördert.

Teilnehmende waren 13 Berufsschullehrkräfte aus zwei Berufsschulen in Vietnam, die im Bereich Photovoltaik an unserem Institut in 11 Wochen fortgebildet wurden.

## **Durchführung der Maßnahme durch die HLT**

1. Programmerstellung für die Maßnahme / Programmheft
2. Durchführung des Programms:
  - Unterricht durch qualifizierte Lehrkräfte
  - Bereitstellung von Unterrichtsräumen und Laborausstattung
  - Gesamte Organisation inklusive der Durchführung von Fachexkursionen
  - Transfer vom und zum Flughafen, Transport im Rahmen des Projektes
  - Auszahlung von Tagegeld
  - Außerfachliche Betreuung
  - Verpflegung am Anreisetag
  - Organisation von Begrüßungs- und Abschlussessen
3. Bewirtschaftung und Abrechnung der Programmmittel entsprechend der GIZ-Richtlinien

## **Unterrichtsmodule:**

### **Grundlagen erneuerbarer Energien (20 Stunden)**

Die verschiedenen regenerativen Energieformen wurden hinsichtlich ihrer qualitativen und quantitativen Nutzbarkeit untersucht. Anhand ausgewählter Beispiele wurden geografische, ökonomische, ökologische und politische Einflussfaktoren erfasst und beurteilt.

### **Photovoltaik (80 Stunden)**

Die Teilnehmenden lernten die physikalischen und technischen Wirkzusammenhänge bei der Stromerzeugung mit Solarzellen kennen. Sie planten Anlagen zur Netzeinspeisung, wählten die Art der Energiemessung, beurteilten Ertrag und Wirtschaftlichkeit mithilfe von Simulationsprogrammen und nahmen Modellanlagen zur Netzeinspeisung in Betrieb.

### **Autonome Systeme (40 Stunden)**

In diesem Modul wurden autonome Elektrizitätsversorgungen mit Photovoltaik geplant. Dabei wurden geeignete Komponenten dimensioniert und nach Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer ausgewählt. Darüber hinaus wurde die Integration weiterer Energieerzeuger in ein autonomes Netz diskutiert.

## Beispielprogramm Erneuerbare Energien

### Intelligente Energiesysteme (100 Stunden)

Die Teilnehmenden planten Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien, vorzugsweise der Photovoltaik, und integrierten diese unter Beachtung nationaler Regelungen in bestehende Kundenanlagen. Sie wählten das Systemkonzept und geeignete Komponenten aus, installierten und parametrieren diese für die gewünschte Funktionsweise unter Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen und richteten Fernüberwachung ein.

### Anlagenprojekt (40 Stunden)

Bei diesem Projekt wurde eine Photovoltaikanlage geplant und in Betrieb genommen. Für Analyse, Planung und Kalkulation wurden typische Berechnungsmodelle und Softwarewerkzeuge eingesetzt. Die Zusammenarbeit der Teilnehmenden sowie der gegenseitige Ideen- und Informationsaustausch wurde angestrebt.



Konfiguration eines Batteriesystems zur Eigenverbrauchsanhebung

### Unterrichtsplanung (56 Stunden)

Die Gruppe erlernte, unter welchen Gesichtspunkten ein handlungsorientierter Unterricht kompetenzbasiert geplant und anschließend durchgeführt wird.

Darüber hinaus erprobten die Teilnehmenden den zuvor geplanten Unterricht und reflektierten diesen. Im Plenum wurde die Unterrichtsdurchführung besprochen und bewertet.

### Unterrichtsmethoden (24 Stunden)

Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden wurden ausprobiert und hinsichtlich Kompetenzförderung und Lernbedingungen reflektiert. In einem weiteren Schritt durchliefen die Teilnehmenden die Phasen des Rahmenkonzepts Selbstorganisierten Lernens (SOL) und analysierten die einzelnen Prozessschritte.

### Unterrichtsmedien (24 Stunden)

Der Einsatz von Medien im Technikunterricht wurde reflektiert und Entscheidungen zur adressatengerechten Unterstützung von Lernprozessen getroffen. Ausgewählte Medien wurden erstellt, erprobt und bewertet.

# Beispielprogramm Erneuerbare Energien

## Fachexkursionen

Es wurden fünf Exkursionsziele im Bereich erneuerbare Energien ausgewählt, welche die Fortbildungsmodulare ergänzten:

- SMA Solar Technology AG, Niestetal
- Messe Intersolar, München
- Energielandschaft, Morbach
- Photovoltaik-Baustelle, Stockstadt
- Biogasanlage, Wallerstädten



Besuch der Intersolar

## Freizeitexkursionen

Die Gruppe unternahm Ausflüge nach Mannheim, Frankfurt und Mainz.

Ein weiteres Highlight war der Besuch von Rudesheim mit einer Schiffstour auf dem Rhein. Da man im Rahmen einer Fachexkursion die Messe Intersolar in München besuchte, fehlte auch dort nicht der touristische Aspekt.



Bootstour auf dem Rhein





Fachexkursionen sind ein fester Bestandteil unserer Fortbildungsprogramme. Sie ergänzen den theoretischen Teil der Ausbildung und ermöglichen Einblicke in deutsche Wirtschaftsunternehmen. Wir organisieren und begleiten den Besuch von europaweit führenden Messen und Top-Industrieunternehmen in ganz Deutschland.

### Didacta



Als Europas größte Fachmesse für Aus- und Weiterbildung gibt sie umfassenden Einblick in das gesamte Bildungswesen von der frühkindlichen Bildung, über die berufliche Bildung bis hin zum lebenslangen Lernen. Ein hochkarätiges Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte, Erzieher, Ausbilder, Trainer und Personalentwickler ergänzt das Angebot der vielseitigen Ausstellung.

### Intersolar



Die Intersolar Europe als weltweit führende Fachmesse der Solarwirtschaft findet jährlich in München statt. Sowohl die Messe als auch die Konferenz konzentrieren sich auf die Bereiche Photovoltaik, PV-Produktionstechnik, Energiespeicher und Regenerative Wärme.

### Siemens Frankfurt (Berufsausbildung)



Siemens bietet jährlich über 2.000 Ausbildungs- und duale Studiengänge in attraktiven Berufen in den Feldern Technik, IT und Wirtschaft an. Zusätzlich zum berufsspezifischen Fachwissen und Allgemeinwissen an der Berufsschule erhalten Auszubildende im Siemens Ausbildungszentrum berufspraktische Seminare zur Verbesserung der Sozial-, Methoden- und Individualkompetenzen.

### Energiepark Morbach



Auf einem ehemaligen Militärgelände bei Morbach in Rheinland-Pfalz wird Wind- und Solarenergie sowie Biomasse für die Erzeugung von elektrischer Energie und Wärmeenergie genutzt. Die Gemeinde Morbach arbeitet mit Partnern aus der Wirtschaft und Wissenschaft an den Nutzungsmöglichkeiten für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.

### Mercedes-Benz Werk Rastatt



Mercedes-Benz

Das Mercedes-Benz Werk Rastatt ist Kompetenzzentrum für Kompaktfahrzeuge von Mercedes-Benz. Es werden hier drei der fünf Modelle der aktuellen Kompaktwagengeneration flexibel produziert. Seit dem Anlauf der B-Klasse Electric Drive im Jahr 2014 laufen Modelle mit Verbrennungsmotor und Elektroantrieb auf der gleichen Linie.

### Lucas-Nülle in Kerpen



Die Firma Lucas-Nülle entwickelt und vertreibt didaktisch erprobte Lehrgeräte und Trainingssysteme für die technische Berufsausbildung. Neben der Vermittlung eines breiten theoretischen Fundaments wird im Besonderen auf die projektorientierte Berufsausbildung mit ausgereifter Didaktik Wert gelegt.

Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit des Landes Hessen kooperieren wir mit verschiedenen Akteuren der Entwicklungs- bzw. Bildungsförderung. Hier finden Sie einige unserer Auftraggeber.

### **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**



Die GIZ unterstützt die Bundesregierung bei der Erreichung ihrer Ziele in der internationalen Zusammenarbeit. Sie bietet nachfrageorientierte, maßgeschneiderte und wirksame Dienstleistungen für nachhaltige Entwicklung an. Sie verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in den unterschiedlichsten Feldern, von der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung über Energie- und Umweltthemen bis hin zur Förderung von Frieden und Sicherheit. Die GIZ kooperiert mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteuren und wissenschaftlichen Institutionen und trägt so zu einem erfolgreichen Zusammenspiel von Entwicklungspolitik und weiteren Politik- und Handlungsfeldern bei. Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

### **Hanns-Seidel-Stiftung e.V. (HSS)**



Die HSS, eine parteinahe Stiftung, engagiert sich in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit mit den Schwerpunkten berufliche Bildung, Verwaltungsförderung, Beratung von Parteien und Regierungen, Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und des Umweltschutzes.

### **Netzwerk Hessen-China in Kassel**



Das Netzwerk Hessen-China ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen und Universitäten. Ziel ist, die wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Europa und China zu fördern und zu vertiefen. Das Netzwerk arbeitet nicht kommerziell, es sieht seine Hauptaufgabe darin, zwischen den Kulturen zu vermitteln.

### **World University Service in Wiesbaden**



Der WUS ist eine politisch und konfessionell nicht gebundene Organisation, bestehend in über 50 Ländern der Erde und versteht sich als eine internationale Gemeinschaft von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im Bildungssektor. Der WUS nimmt teil an nationalen und internationalen Kampagnen im Bildungs- und Entwicklungsbereich, bietet Beratungen an und führt Stipendienprogramme und Projekte durch.

### **Don Bosco Mondo e. V. in Bonn**



Don Bosco Mondo setzt sich weltweit für besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Zielsetzung ist, mit Bildung Armut zu bekämpfen und Entwicklung zu fördern. Der Förderungsschwerpunkt liegt in der beruflichen Ausbildung, die von einfachsten non-formalen Kursen bis zu staatlich anerkannten Berufsausbildungen reicht. In ihren weltweit über 700 Berufsbildungszentren werden zurzeit ca. 225.000 junge Menschen beruflich ausgebildet.

## **Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung**

Dr.-Frank-Niethammer-Institut  
Darmstädter Straße 90  
D-64521 Groß-Gerau

T +49 (0)6152 96 136 0  
F +49 (0)6152 96 136 120

[info@hlft.hessen.de](mailto:info@hlft.hessen.de)  
[www.hlft.hessen.de](http://www.hlft.hessen.de)

## **Gästehaus der Hessischen Landesstelle für Technologiefortbildung**

Dr.-Frank-Niethammer-Institut  
Berliner Straße 19  
D-64521 Groß-Gerau

T +49 (0)6152 4468